Schulinternes Curriculum Latein

Stufe	Grammatik	Inhalt	Projekte und Exkursionen	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Binnendifferenzierung
7	**Pontes Lektion 1-12:** • Wortschatz (ca. 350 Vokabeln) • Wortarten • Satzglieder • Kasuslehre • Verben (Aktiv): Präsens, Futur, Imperfekt, Perfekt • einfache Satzgefüge • AcI (direkte/indirekte Aussage)	**• Alltagsleben (1-4):** Familie, Sklaverei, Wohnen Stadt / Land, Schule **• Weltstadt Rom (5-10):** Forum, Circus, Thermen, Kapitol, (Amphi-) Theater **• Mythos (11-12)** Trojanischer Krieg, Aeneas, Romulus und Remus	**Pro Schuljahr eine Exkursion oder ein Workshop** **verpflichtend:** **• Einführung in die Arbeit mit dem Wochenplan (7)** **• Einführung in Portfolioarbeit (8)** **optional:** **Workshops, z.B.:** • Analyse und Nachbau römischer Schreibgeräte (mit Wettkampf und Ausstellung) • Römisches Alltagsleben: Kleidung, Kosmetik, Mosaike • Antike Numismatik (Münzgeschichte – Münztechnik - Münzpropaganda) • Römische Epigraphik (mit Besichtigung im RGM) • Römisches Kochen **Stadtexkursionen, z.B.:** • Rundgang um die römische Stadtmauer • Besichtigung von Praetorium und Abwasserleitung • Besuche im Römisch-Germanischen Museum (mit Arbeitsaufträgen) • Besuch der Grabkammer in Köln-Weiden und des Melatenfriedhofs • Kirchenbesuch (z.B. St. Gereon; St. Maria im Kapitol)	Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihrem jeweiligen Lernstand ... **Sprachkompetenz:** • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren • ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen • unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern • durch kontrastive Sprachbetrachtung den Wortschatz im Deutschen erweitern • Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern (z.B. Textaussagen reflektieren; Tempusrelief, Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung) **Textkompetenz**: • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen • Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (z.B. Bericht, Erzählung) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen (z.B. Übersetzungsvarianten für das PC). **Kulturkompetenz**: • Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen (z.B. Aeneas, Caesar) • Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten (z.B. Ämterlaufbahn, Republik in der Krise) • Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen • die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern (z.B. Octavian und der Beginn des Prinzipats)	**• Arbeit mit Wochenplan** (verbindliche Einführung in die Arbeitsweise in 6.1) **• Alternative Formen der Übersetzung bzw. Übersetzungskontrolle:** • gemeinsames Übersetzen im Plenum • Übersetzen in Partnerarbeit • Übersetzungskontrolle mit Ampelkarten • Eigenverantwortliche Arbeit mit Musterübersetzungen **• Einsatz von Methoden-Hilfskarten:** • für Textvorerschließung • für systematisches Übersetzen **• Berücksichtigung persönlicher Interessen und Vorkenntnisse z. durch** • schnell wechselnde Inhalte der Lehrbuchlektionen • Referate und Rechercheaufträge (zu Themen im Lehrbuch darüber hinaus) • Nutzung von Freiräumen im Zuge der Wochenplanarbeit • Förderung von Kreativität und künstlerischen Interessen (z.B. künstlerische Umsetzung von Themen des Mythos) • Portfolioarbeit (z.B. Caesar) • Referate bzw. Recherchen zu historischen, politischen, kulturellen, religiösen Hintergundaspekten (alle Autoren) • kreative Aufgaben wie etwa künstlerische Umsetzungen, szenische Darstellungen, Filmanalysen, literarische Interpretationen, kreatives
8	**Pontes Lektion 13-19:** • Wortschatz (ca. 700 Vokabeln) • Wortarten, Satzglieder, Kasuslehre (Fortsetzung) • Verben: Plusquamperfekt; Passiv (alle Tempora) • komplexere Satzgefüge: Relativsätze, Konjunktionale Nebensätze • Partizip (PPP) • Participum coniunctum (PC)	**• Mythos (11-12)** Aeneas, Romulus und Remus **• Römische Geschichte (15-19):** Republik, Caesar, Cicero			
9.1	**Pontes Lektion 20ff. (in Auswahl):** • Wortschatz (ca. 1000 Vokabeln) • Wortarten, Satzglieder, Kasuslehre (Fortsetzung) • Verben: Deponentien • komplexere Satzgefüge: Konjunktionale Nebensätze, indirekte Fragesätze; Konjunktiv im Hauptsatz • Partizip (PPA) • Participum coniunctum (PC) • Ablativus absolutus • Irrealis der Gegenwart / Vergangenheit (Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt)	**• Mythos und Philosophie (20-23):** Göttervorstellung, Mythos als Ratgeber; Diogenes **• Römische Geschichte (24-25):** Rom und Karthago, Provinz Sizilien **• Der Principat:** Rom und Germanien (26) Aufsteig Octavians (27) Kaiser Augustus (28) Nero und Agrippina (29-30) Pompeji (31)			

9.2	Autorenspezifischer Wortschatz (ca. 100-200 Vokabeln) Wiederholung von Basiswortschatz und Formenlehre (generell) andere Grammatikaspekte nach Bedarf und Textgrundlage (z.B. Gerundium / Gerundivum)	• **Übergangslektüre:** Phaedrus, Fabeln	• Passantenbefragungen zu Kerninhalten der jeweiligen Lektüre (z.B. zu den Aufgaben des Hercules, der Bedeutung von Sprichwörtern, der Sicht auf Caesar, dem Thema „Witz“, der Bedeutung von „Freundschaft“, „gutem Benehmen“ u.a.) **Exkursionen, z.B.:** • Römervilla in Ahrweiler • Archäologischer Park Xanten • Landesmuseum Koblenz • Limesmuseum Rheinbrol • Steinbruch Eifel	**Lernen lernen / Medienkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler beherrschen entsprechend ihrem jeweiligen Lernstand ... • Arbeitsorganisation (alle Aspekte) • Memorierungs- und Konzentrationstechniken • Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA und WP) • im Rahmen des Sprachenlernens den zielgerichteten Einsatz digitaler Lernangebote und Werkzeuge • Referate und PowerPoint-Präsentationen (zu Themen des Lehrbuchs, z.B. zu Freizeitgestaltung, Mythos, Leben in der Provinz, Römisches Köln; zu Aspekten der Lektüre) • themenbezogene Recherche • Vorbereitung von Exkursionen (Referate und PowerPoint-Präsentationen zu ausgewählten Themen und Besichtigungsorten; Erstellung von audiovisuellen Reiseführern)	Fortschreiben / Entwicklung von Alternativen (z.B. Ovid) • Thema und mediale Gestaltung des Beitrags zu „Reiseführern“
10.1	Autorenspezifischer Wortschatz (ca. 100-200 Vokabeln) Wiederholung von Basiswortschatz und Formenlehre (generell); andere Grammatikaspekte nach Bedarf und Textgrundlage; Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch	• **Originallektüre:** • Caesar, Bellum Gallicum • eine weitere Sequenz möglich (bevorzugt Dichtung: Catull, Martial)			
10.2	Autorenspezifischer Wortschatz (ca. 100-200 Vokabeln) Wiederholung von Basiswortschatz und Formenlehre (generell) andere Grammatikaspekte nach Bedarf und Textgrundlage	• **Originallektüre:** • Plinius, Epistulae • eine weitere Sequenz möglich (auch nicht-literarische Quellen, z.B. Inschriften)			
EF 1	Autorenspezifischer Wortschatz (ca. 100-200 Vokabeln) Wiederholung von Basiswortschatz und Formenlehre (generell) andere Grammatikaspekte nach Bedarf	• **Originallektüre:** • Ovid, Metamorphosen • eine weitere Sequenz möglich			
EF 2	Autorenspezifischer Wortschatz (ca. 100-200 Vokabeln) Wiederholung von Basiswortschatz und Formenlehre (generell) andere Grammatikaspekte nach Bedarf und Textgrundlage	• **Originallektüre:** • Cicero, Reden oder • Sallust, Catilina • eine weitere Sequenz möglich (auch Münzen als Quelle)			